

Niederschrift

über die Sitzung des Verkehrsausschusses am 20.9.2011

Sitzungsort: Rathaus Uhlstraße, Ratssaal, A015

Beginn der Sitzung um 18.00 Uhr.

Ende der Sitzung um 19.25 Uhr.

Vorsitz führte: Gerharz

Stimmber. Mitglieder

- Ehrenstein
- Gerharz (Vorsitzender)
- Hans
- Pohl
- Kirf
- Poth (SK)
- Henkel (SK)

- Weesbach (stv. Vors.)
- Dr. Wolter (SK)
- Bobe (SK)

- Bortlitz-Dickhoff
- Lanzrath (SK)

- von Waldow (SK)

- Mainzer

- Sauer

Beratende Mitglieder

- Neumann
- Weber-Aderhold

Verwaltung

- Freytag
- Gérard
- Caspers
- Dieckmann
-
-
-

Schriftführer

Wolters

Gäste

-
-
-
-
-
-
-

Stellvertretende stimmber. Mitglieder

- | | | |
|-----|---|-----|
| CDU | <input type="checkbox"/> Köllejan | CDU |
| CDU | <input type="checkbox"/> Boley | CDU |
| CDU | <input type="checkbox"/> Dr. Dahm | CDU |
| CDU | <input type="checkbox"/> Dahmen | CDU |
| CDU | <input type="checkbox"/> Fischer | CDU |
| CDU | <input type="checkbox"/> Dr. Frantziach-Immenkeppel | CDU |
| CDU | <input type="checkbox"/> Hepp | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Hosmann | CDU |

- | | | |
|-----|---------------------------------|-----|
| SPD | <input type="checkbox"/> Klug | CDU |
| SPD | <input type="checkbox"/> Küster | CDU |
| SPD | <input type="checkbox"/> Meeth | CDU |

- | | | |
|-------|------------------------------------|-----|
| Grüne | <input type="checkbox"/> Poschmann | CDU |
| Grüne | <input type="checkbox"/> Pütz | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Rau | CDU |

- | | | |
|-----|---------------------------------|-----|
| FDP | <input type="checkbox"/> Simons | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Stilz | CDU |

- | | | |
|--------|---------------------------------------|-----|
| fw/bVb | <input type="checkbox"/> Vetterling | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Zündorf (SK) | CDU |

- | | | |
|-------|------------------------------------|-----|
| LINKE | <input type="checkbox"/> John (SK) | CDU |
|-------|------------------------------------|-----|

- | | | |
|--|---------------------------------|-----|
| | <input type="checkbox"/> Berg | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Blanke | SPD |

- | | | |
|------|-----------------------------------|-----|
| DKSB | <input type="checkbox"/> Grafe | SPD |
| ADFC | <input type="checkbox"/> Jung, E. | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Jung, H. | SPD |

- | | | |
|--|-------------------------------------|-----|
| | <input type="checkbox"/> Klein | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Dr. Petran | SPD |

- | | | |
|--|-----------------------------------|-----|
| | <input type="checkbox"/> Richter | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Vilkmann | SPD |

- | | | |
|--|--------------------------------------|-----|
| | <input type="checkbox"/> Weitz | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Sahler (SK) | SPD |

- | | | |
|--|---|-----|
| | <input type="checkbox"/> Küpper (SK) | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Reinkemeier (SK) | SPD |

- | | | |
|--|------------------------------------|-----|
| | <input type="checkbox"/> Hill (SK) | SPD |
|--|------------------------------------|-----|

- | | | |
|--|------------------------------------|-------|
| | <input type="checkbox"/> Konertz | Grüne |
| | <input type="checkbox"/> Dr. Tiede | Grüne |

- | | | |
|--|-----------------------------------|-------|
| | <input type="checkbox"/> v. Hagen | Grüne |
| | <input type="checkbox"/> Mäsgen | Grüne |

- | | | |
|--|-----------------------------------|-------|
| | <input type="checkbox"/> Niclasen | Grüne |
| | <input type="checkbox"/> Weber | Grüne |

- | | | |
|--|---------------------------------|-----|
| | <input type="checkbox"/> Pitz | FDP |
| | <input type="checkbox"/> Brämer | FDP |

- | | | |
|--|---|-----|
| | <input type="checkbox"/> Müller-Neimann | FDP |
| | <input type="checkbox"/> Wehr | FDP |

- | | | |
|--|------------------------------------|--------|
| | <input type="checkbox"/> Feck (SK) | fw/bVb |
| | <input type="checkbox"/> Baule | fw/bVb |

- | | | |
|--|---------------------------------------|--------|
| | <input type="checkbox"/> Bohlken | fw/bVb |
| | <input type="checkbox"/> Dr. Heermann | fw/bVb |

- | | | |
|--|-------------------------------------|-------|
| | <input type="checkbox"/> Metze (SK) | LINKE |
|--|-------------------------------------|-------|

Stellv. beratende Mitglieder

- | | | |
|--|--|------|
| | <input type="checkbox"/> Dahlmann | DKSB |
| | <input checked="" type="checkbox"/> Jansen | ADFC |

A) Öffentlicher Teil

Der **Vorsitzende Gerharz (CDU)** eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht erfolgt ist und dass der Verkehrsausschuss beschlussfähig ist.

Der **Vorsitzende Gerharz (CDU)** erläutert, dass der in der letzten Sitzung vertagte Antrag des Herrn Keppler aus der Straße Zum Donnerbach noch nicht auf der Tagesordnung stehe, da noch Untersuchungen durch die Verwaltung vorgenommen werden müssten.

1. Niederschrift über die Sitzung des Verkehrsausschusses vom 03.05.2011

Gegen die Fassung der Niederschrift über die Sitzung des Verkehrsausschusses vom 03.05.2011 werden keine Einwände erhoben.

2. Verkehrssichere Gestaltung Schützenstraße

Antrag nach § 24 GO, Dr. Clemens Heusch vom 23.5.2011

Bezug: VKA 21.6.2011

Vorlagen-Nr. 36/90 fx + fy

Der **Vorsitzende Gerharz (CDU)** begrüßt die Antragsteller **Frau Ritter-Rösler** und **Herrn Dr. Heusch**.

Ratsherr Pohl (CDU) erklärt, dass seine Fraktion dem vorgelegten Beschlussentwurf mit einer nicht geänderten Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h zustimmen kann.

Ratsherr Weesbach (SPD) hält eine Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h für richtig, ansonsten stimme seine Fraktion dem Beschlussentwurf zu.

Fachbereichsleiter Gérard (FB 32) schlägt vor, nochmals Geschwindigkeitsmessungen mit einem Gerät durchzuführen, dass stundengenau die gefahrenen Geschwindigkeiten festhalte.

Ratsherr Hans (CDU) erklärt, er habe selbst Fahrradfahrten entgegen der Einbahnrichtung in der Schützenstraße durchgeführt und dabei sei ihm ein rücksichtsvolles Verhalten der Kfz-Verkehrsteilnehmer aufgefallen. Er meint, am Kinderspielplatz sollten noch zusätzliche Kinderfiguren aufgestellt werden, da diese bei Autofahrern Aufmerksamkeit und entsprechendes Verhalten hervorriefen.

Beratendes Mitglied Neumann (DKSB) hält eine Geschwindigkeit von 10 oder 20 km/h für sinnvoll. In den Nachtstunden könne natürlich, wenn der Spielplatz geschlossen sei, wieder 30 km/h gefahren werden. Auch von ihrer Seite begrüße sie eine weitere stundengenaue Geschwindigkeitsmessung.

Sie weist ebenfalls daraufhin, dass der Bereich vor dem Spielplatz auffällig durch Kinder gestaltet werden sollte, um die Aufmerksamkeit für anzutreffende Kinder zu erhöhen.

Sachkundiger Bürger Dr. Wolter (SPD) hält weitere Geschwindigkeitsmessungen nicht für nötig, meint aber, es solle tagsüber eine Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h angeordnet werden, nachts könne die 30 km/h belassen bleiben.

Ratsherr Pohl (CDU) lehnt eine zeitlich befristete Höchstgeschwindigkeit ab, er kann sich aber mit dem nochmaligen Einsatz eines Tempomessgerätes einverstanden erklären.

Vorsitzender Gerharz (CDU) regt an, den Beschlussentwurf ohne eine Festlegung auf eine Höchstgeschwindigkeit zur Abstimmung zu stellen. Die Verwaltung könne eine erneute Messung

vornehmen und der Ausschuss sollte in einem der nächsten Ausschusssitzungen darüber gesondert beschließen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt auf dem Teilstück der Schützenstraße zwischen Wallstraße und Kölnstraße die Anordnung einer Höchstgeschwindigkeit in einer späteren Sitzung zu entscheiden. Die angeordnete Höchstgeschwindigkeit wird als Piktogramm in Höhe von Haus Nr. 28 auf der Fahrbahn markiert. In Höhe von Haus Nr. 23 und Nr. 25 werden zusätzliche Markierungen auf die Fahrbahn gebracht, um den KFZ-Verkehr auf den vorhandenen Spielplatz hinzuweisen. Für aus Richtung Kölnstraße kommende Radfahrer wird vor dem Spielplatz ein Verkehrszeichen 136 (Achtung Kinder) angebracht. Am Spielplatzausgang wird das Sicht behindernde Strauchwerk entfernt, ein Sperrgelenker aufgesetzt und die Zaunanlage erweitert, so dass das unachtsame Betreten der öffentlichen Straße unterbunden wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Enthaltung

Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne) gibt zur Niederschrift bekannt, er habe mit Enthaltung gestimmt, da er aufgrund eines Türenklemmens an der Stadtbahnlinie 18 verspätet zur Sitzung erschienen sei und der Diskussion nicht vollständig folgen konnte. Bei der Präsentation der neuen Geschwindigkeitsergebnisse in einer der nächsten Sitzungen, bitte er die Verwaltung auch zu erörtern, dass es sich in der Schützenstraße um einen Schulweg handele.

3. Barrierefreier Umbau Bushaltestellen
Vorlagen-Nr. 67/95 bq

Fachbereichsleiter Caspers (FB 61) korrigiert den vorgelegten Beschlussentwurf, so dass nicht 135 sondern 137 Bushaltestellen im Stadtgebiet umgebaut würden. Außerdem dürften die geplanten Maßnahmen für das Jahr 2013 nur vorbehaltlich der Mittelbereitstellung in 2013 beschlossen werden, da ein rechtskräftiger Haushalt erst für die Jahre 2011 und 2012 vorliege. Des Weiteren erläutert er eingehend die geplanten Umbaumaßnahmen in den nächsten Jahren bis 2016.

Vorsitzender Gerharz (CDU) fragt, ob die in 2011 umzubauenden Haltestellen der Prioritätenkategorie 1 entsprechen würden.

Fachbereichsleiter Caspers (FB 61) bejaht dies. Die Zuordnung der einzelnen Bushaltestellen in den jeweiligen Bauabschnitten und einzelnen Lose erfolge unter Berücksichtigung der Prioritätenliste (auf Basis der Fahrgastzahlen) gemäß VKA-Beschluss vom 12.01.2010, aber insbesondere auch unter Berücksichtigung planerischer und baulicher Aspekte.

Herr Dieckmann ergänzt, dass einige Bushaltestellen der Priorität 1 zunächst zurückgestellt werden.

Anmerkung in der Niederschrift:

Dabei handelt es sich um nachfolgend aufgeführte Haltestellen:

<i>Drei in Brühl Mitte</i>	<i>Das gesamte Umfeld wird im Rahmen des zweigleisigen Ausbaus der Linie 18 überplant.</i>
<i>Zwei Gaststätte Regh</i>	<i>Es wird im direkten Umfeld ein Abriss der Bestandsbebauung und die Neuerrichtung eines umfangreichen Gebäudes geplant.</i>
<i>Eine Heider Schule</i>	<i>Hier ist eine Umsetzung der Barrierefreiheit im direkten Umfeld auf Grund der Topographie und der Lage innerhalb eines Parkplatzes nicht möglich.</i>
<i>Eine Max-Ernst-Gymnasium</i>	<i>Hier ist eine Umsetzung auf Grund der Kurvenlage und dem Vorhandensein von privaten Einfahrten im direkten Umfeld nicht</i>

möglich: Zudem weist die Haltestelle Richtung „Mitte“ lediglich eine Priorität von 3 auf.

Zwei am Thüringer Platz Das gesamte Umfeld wird im Rahmen „Soziale Stadt Vochem“ überplant.

Fachbereichsleiter Caspers (FB 61) erläutert weiter, dass die Gesamtkosten in Höhe von 750.000 € zu 85 % (635.000 €) durch den LVR gefördert werden.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt den barrierefreien Umbau von insgesamt 137 Bushaltestellen. Im ersten Bauabschnitt werden 61 Bushaltestellen losweise in drei Ausschreibungen in den Jahren 2011, 2012 und 2013 vergeben und barrierefrei umgestaltet vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Jahr 2013.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Schwerlastverkehr in Brühl

Antrag der FDP-Fraktion vom 26.7.2011

Vorlagen-Nr. 33/11

Sachkundiger Bürger von Waldow (FDP) erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Fachbereichsleiter Caspers (FB 61) kündigt die Offenlage des Lärminderungsplanes an, in dem auch die Probleme, die der Schwerlastverkehr in Brühl hervorrufe, angesprochen würden. Außerdem erklärt er, dass ein Wegweisungssystem im Rahmen der gelben Straßenbeschilderung in Arbeit sei, mit dem die Brühler Gewerbebetriebe besser aufgefunden werden können. Vorbehaltlich der entsprechenden Mittelbereitstellung sei die Realisierung für das Jahr 2013 eingeplant.

Nach eingehender Diskussion im **Ausschuss** besteht der Konsens, dass ein Wegweisungssystem gefunden werden muss, um den Schwerlastverkehr aus der Innenstadt herauszuhalten und die Gewerbeziele ohne Umweg- und Falschfahrten zu erreichen. Dabei müsse aber sichergestellt sein, dass für einzelne Firmen kein Werbevorteil entstehe.

Stadtkämmerer Freytag (Dez. II) kündigt eine entsprechende Vorlage an, weist aber unter Hinweis auf die verschiedensten Navigationssysteme daraufhin, dass eine für alle Eventualitäten geltende Lösung schwierig zu finden sein werde.

Der Verkehrsausschuss vertagt einstimmig die Entscheidung über die Behandlung des Schwerlastverkehrs bis eine entsprechende Vorlage erstellt wird.

5. Mitteilungen

5.1 Sachstand unerledigter Beschlüsse

Vorlagen-Nr. 25/95 cu

Ratsherr Weesbach (SPD) bittet die jeweilige Erläuterung „in Arbeit“ konkreter anzugeben.

Stadtkämmerer Freytag (Dez. II) sagt dies zu.

Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

5.2 Bericht der Brühler Kinderunfallkommission Vorlagen-Nr. 48/10 d

Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

6. Anfragen

6.1 Schriftliche Anfrage der Grünen-Fraktion vom 13.9.2011 zu Vermessungsarbeiten in Brühl-Vochem

Fachbereichsleiter Caspers (FB 61) erläutert, bei den Vermessungsarbeiten handele es sich nicht um Arbeiten für die geplante Straße L 103 n. Die Planungen zu dieser Straße seien nicht aktuell, sie bestehen weiter als Planungsreserve.

Schriftführer Wolters berichtet, ihm sei bekannt, dass zwischen Vochem und Fischenich eine Hochspannungsleitung erneuert und dass dort eine neue Gasleitung verlegt werde.

6.2 Ausbau An Hornsgarten

Vorsitzender Gerharz (CDU) bittet um Erläuterung, da der beschlossene Ausbau An Hornsgarten wohl teuer sei, als damals im Verkehrsausschuss dargestellt.

Stadtkämmerer Freytag (Dez. II) legt dar, dass die Ausschreibung eine Auftragssumme von 20.000 € und nicht wie erwartet von 18.000 € ergeben habe. Mit den bereits hergestellten Straßenbereichen und dem Grundbesitzerwerb ergebe sich eine auf die anliegenden Grundstückseigentümer umzulegende Summe von ca. 42.000 €. Dies ergebe ca. 8,00 €/m² fertig erschlossener Standard. Im Vergleich zu anderen Erschließungsmaßnahmen, die zwischen 11,00 und 20,00 €/m³ gelegen hätten, sei diese Maßnahme ausgesprochen preisgünstig für die Anlieger. Die Gesamtkosten würden den zahlungspflichtigen Anlieger umfassend dargelegt und erläutert.

6.3 Streit zwischen Kreis und Kommunen zur REVG

Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne) bittet um Mitteilung, ob sich der Bürgermeister auch mit einer ablehnenden Stellungnahme positioniert hat und wie diese aussehe.

Stadtkämmerer Freytag (Dez. II) sagt schriftliche Beantwortung zu.

6.4 Ampelanlage Liblarer Straße / An der Alten Brauerei

Ratsherr Weesbach (SPD) berichtet von Bagatellunfällen an der Ampelanlage Liblarer Straße / An der Alten Brauerei, die auf Nichtbeachten der beiden hintereinander geschalteten Bahn- und Verkehrsampel an der Schranke zurückzuführen seien, und bittet um Prüfung, ob die beiden Anlagen nicht miteinander gekoppelt seien.

Stadtkämmerer Freytag (Dez. II) erklärt, dass beide Anlagen als sog. BÜSTRA in einer gegenseitigen Abhängigkeit stünden, und sagt eine Nachprüfung zu.

6.5 Flüsterasphalt auf der A 553

Ratsherr Weesbach (SPD) erkundigt sich nach den Versuchen mit Flüsterasphalt und fragt an, ob auf der Autobahn A 553 dieser Asphalt aufgebracht werde.

Fachbereichsleiter Caspers (FB 61) verweist auf den demnächst vorgelegten Lärminderungsplan, in dem im Einzelnen dargelegt sei, wo der Landesbetrieb Straßen NRW Flüsterasphalt einbauen werde.

6.6

6.7 Neubau Schulstraße / Spielplatz Mühlenberg

Ratsherr Weesbach (SPD) erkundigt sich nach dem geplanten Neubau auf der Schulstraße vor dem städtischen Spielplatz Mühlenberg.

Stadtkämmerer Freytag (Dez. II) erläutert die geplante Zufahrt zur Tiefgarage des Neubaus von der Straße Mühlenberg aus. Der Spielplatz selbst sei nicht betroffen. Die Zuwegungen zum Grundstück über die Tal- oder die Schulstraße seien nicht so günstig.

Fachbereichsleiter Caspers (FB 61) ergänzt, dass die geplanten 18 Stellplätze in den Neubau in der Sackgasse Mühlenberg zu keinem verkehrlichen Problem führen werden.

6.6 Renault-Nissan-Straße

Sachkundiger Bürger Henkel (CDU) erkundigt sich angesichts der bevorstehenden dunklen Jahreszeit, wann mit den Verkehrssicherungsmaßnahmen an der Renault-Nissan-Straße zu rechnen sei.

Fachbereichsleiter Caspers (FB 61) erklärt, dass der Rhein-Erft-Kreis sich wegen fehlender Geldmittel nicht beteiligen könne. Zur Zeit werde von städtischer Seite an einer Optimierung der Beleuchtung in der Unterführung gearbeitet. Wann genau die Ausführung zum Tragen komme, könne er noch nicht abschließend sagen.

6.7 Unterführung Carl-Schurz-Straße

Ratsherr Hans (CDU) möchte wissen, ob die provisorische Absperrmaßnahme an der Unterführung Carl-Schurz-Straße beobachtet werde, um festzustellen, ob die Radfahrer nunmehr absteigen würden. Des Weiteren möchte er wissen, ob wieder ein festes Drängelgitter geplant sei, wie es früher dort gestanden habe.

Stadtkämmerer Freytag (Dez. II) bejaht die Beobachtung der provisorischen Drängelgitter und erläutert die Absicht, dort ein Drängelgitter aufzustellen, das wie das jetzige Provisorium stehen solle. Eine lang gestreckte Absperrung wie in der Vergangenheit solle nicht wieder aufgebaut werden.

6.7 Einmündung Janshof zur Uhlstraße

Ratsherr Pohl (CDU) fragt, ob die Asphaltdecke im Einmündungsbereich Janshof / Uhlstraße im Rahmen der zur Zeit dort statt findenden Baumaßnahme eingebaut werde.

Sachbearbeiter Dieckmann bestätigt, dass der Asphaltdeckeneinbau im Oktober im Zuge der Gasleitungsarbeiten der Stadtwerke erfolgen werde.

6.8 Kreisverkehr Bonnstraße / Otto-Wels-Straße

Sachkundiger Bürger von Waldow (FDP) weist auf die Problematik der am Kreisverkehr Bonnstraße / Otto-Wels-Straße zu beachtenden Vorfahrtsregelung hin, die von Radfahrern nicht akzeptiert werde.

Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne) erläutert, dass hier die Gegebenheit eines Außer-Orts-Kreisels vorliege, an dem der Radfahrer untergeordnet sei. Im Gegensatz dazu sei an einem Inner-Orts-Kreisel der Radfahrer bevorzugt. Die Situation sei dort unglücklich und es müsse etwas geschehen.

6.9. Shared Space

Sachkundiger Bürger von Waldow (FDP) fragt weiter, ob der Gedanke des „Shared Space“ (Gemeinschaftsstraße) in Brühl anwendbar sei.

Fachbereichsleiter Caspers (FB 61) weist auf den Stern hin, den Besuchergruppen aus aller Welt besichtigten. Obwohl dieser Verkehrsraum ein verkehrsberuhigter Bereich und kein „Shared Space“ sei, werde das Verkehrsgeschehen dort aber unter diesem Gesichtspunkt betrachtet.

6.10 Unterführung Carl-Schurz-Straße

Beratendes Mitglied Neumann (DKSB) erkundigt sich danach, wer die Absperrungen an der Unterführung Carl-Schurz-Straße beobachte, welche Konsequenzen daraus gezogen würden und wann Konsequenzen daraus gezogen würden.

Fachbereichsleiter Caspers (FB 61) erläutert, die derzeitigen provisorischen Regelungen seien auch nur provisorisch. Er verweist auf den vorliegenden Beschluss, den Balthasar-Neumann-Platz barrierefrei inklusive der westlichen Rampe der Unterführung mit Landesmitteln auszubauen. Für die östliche Seite sei Ähnliches geplant.